

Aus Hass kann Liebe werden

Von BabyG2005

Kapitel 29: (Fight) Ein Abschied für immer?

Hallo zusammen! Ich weiß.... Hab mir mal wieder viel Zeit gelassen, aber ich bin grad dabei mir auszudenken, wie ich bis Montag entweder sterbe oder krank werde! Hab da nämlich Geburtstag und ich hab absolut keine Lust! Und dann nerven die Lehrer wieder mit Arbeiten... Das ist echt nicht mehr normal!

@Sam12: Traumhaft? Danke! Hast du dir also gedacht! Eigentlich sollte sie ja nicht auftauchen! Aber ich wurde dazu gezwungen! @Devil_SSJPan: Natürlich muss sie wieder gehen! Ich will mich ja wenigstens so ein bisschen nach DBZ halten. Danke! Hab mich damit auch echt abgequält! Und ich fand die Technik auch gut! Hehe....

@vegetaac: Ach... Haben sie das? Sie bedanken sich auf alle Fälle für dein Lob! Er ist nur ein halber Mensch ohne Sanako? Mhmm..... Ich glaub da hast du recht!

@Uriko7: Was hast du denn gedacht? Ach... Die lesen das auch? Meine freuen sich über deinen Dank! Und wie? Sag wie ich das machen soll und ich tu es! *reknuddel*

@Honeybarneys: Wie immer? Was heißt wie immer? Das ist ja net schlimm! Freu mich ja immer über dein Kommentar! Egal wie lang! Klar weiß ich was du meinst. *reknuddel*

@peachchanvidel: Endlich^^ Danke! Warum wussten das nur alle? Das war doch gar nicht geplant! Wir sehen uns!^^

****RÜCKBLICK****

Sie lösten sich aus der Umarmung. Goten wischte Sanako noch die letzten Tränenspuren weg und hob sie dann auf seine Arme. Sie kuschelte sich an ihn und er flog los.....

****RÜCHBLICK ENDE****

..... Sie flogen auch nicht lange, bis sie dann vor dem Haus landeten. Goten schloss auf und trug Sanako noch über die Schwelle [Das Kommentar spar ich mir jetzt mal! *ggg*] und setzte sie dann ab. Sie schaute sich erst mal das Haus an. Es gab kein Zimmer, welches sie nicht in Augenschein nahm. Goten war bei der Erkundungstour nicht dabei. Als Sanako ihre Tour beendet hatte, fand sie Goten an dem Lieblingsort eines Saiyajins. In der Küche.... Er stand vor dem geöffneten Kühlschrank und suchte anscheinend irgendwas. Sie stellte sich hinter ihn und schlang ihre Arme um seinen Hals. Dann sprang Sanako hoch und wickelte ihre Beine um seinen Bauch.

Goten: Hey!

Saan: Immer nur essen im Kopf!

Goten: Und wie gefällt dir das Haus?

Saan: Ich hätte dir gar nicht zugetraut, dass du es so schön eingerichtet hast.

Goten: Ich hab viele verborgene Talente!

Saan: Trottel!

Goten: Das ist meine Saan!

Saan: So und nicht anders!

Goten: Und? Hast du Hunger auf was bestimmtes?

Saan: Ja! Auf dich!

Sie lehnte sich mit ihren Kopf nach vorne und knabberte an seinem Ohr. Dabei kicherte sie unentwegt. Auch ihm schein es zu gefallen. Er drehte sein Gesicht zu ihr und küsste sie. Mit der einen Hand machte Saanako die Kühlschrantür zu.

Goten: Ey! Ich wollte noch was essen.

Saan: Reiche ich dir denn nicht als Nahrungsmittel?

Goten: Es müsste auf einen Versuch ankommen.

Saan: Dann lass es uns versuchen!

Goten: Dann auf ins Schlafzimmer.

Saan: Dann geh!

Goten: Kannst du nicht alleine laufen?

Saan: Kann ich schon, hab aber keine Lust!

Und so nahm er sie Huckepack ins Schlafzimmer. [Ich mach dann mal die Tür von außen zu. Wir wollen ja nicht stören!]

Die Sonne schein schon hell ins Schlafzimmer. Goten wachte auf und hoffte, dass alles nicht nur ein Traum war. Und es war keiner, denn Saanako lag in seinen Armen und atmete leise. Sie schlief noch und er musste lächeln, weil sie so süß aussah. Vorsichtig nahm er seine Arme von ihr weg und stand vom Bett auf. Zum Glück hatte er sie nicht geweckt. Es war 8.00 Uhr morgens. Leise schlich er aus dem Schlafzimmer und ging ins Wohnzimmer. Er griff zum Telefon und rief seine Eltern an. Sein Vater nahm ab.

Goku: Hallo?

Goten: Hallo Papa!

Goku: Oh.... Guten Morgen Goten. Was ist passiert? Warum bist du gestern so schnell verschwunden und warum hast du Nakira geküsst?

Goten: Das erklär ich dir später. Kannst du mir einen Gefallen tun?

Goku: Welchen denn?

Goten: Kannst du bitte alle in der CC versammeln? So das sie um 9.00 Uhr alle da sind?

Goku: Warum?

Goten: Ist eine Überraschung. Machst du das bitte für mich?

Goku: Ok! Mach ich! Dann bis in einer Stunde.

Goten: Danke Papa! Bis dann.....

Goten legte auf und ging ins Badezimmer. Dann ließ er heißes Wasser in die Wanne laufen. Nach ca 5 min war die Wanne voll und hatte eine angenehme Temperatur. Er ging dann wieder ins Schlafzimmer und nahm die noch immer schlafende Saanako auf seine Arme. Sie wachte auch nicht auf, sondern kuschelte sich an seine Brust. Das

brachte ihn zum schmunzeln.

Mit ihr zusammen ging er ins Badezimmer. Goten stand am Badewannenrand und hielt Sanako von sich weg, so dass sie über der Wanne in der Luft schwebte. Er grinste und ließ sie dann in die Wanne plumpsen. Sie tauchte einmal unter und das Wasser trat über den Rand. Sie wachte auf und kam wieder an die Oberfläche. Sanako funkelte Goten böse an.

Saan: HAST DU SIE NOCH ALLE???????

Goten: Guten morgen mein Engel! Gut geschlafen?

Saan: Grrrrr..... Konntest du mich nicht liebevoller wecken?

Goten: Keine Lust!

Saan: Du..... du.....

Goten: Och komm schon Schatz !

Er grinste und stieg dann zu ihr in die Wanne. Goten legte sich auf sie drauf. Sie war aber noch immer eingeschnappt und drehte ihren Kopf zur Seite. Er lächelte und drehte mit seiner Hand ihren Kopf wieder zu sich hin, so dass sie ihm in die Augen gucken musste. Dann legte er seine Lippen auf ihre und ihre Wut war verflogen. Diesen Lippen konnte sie einfach nicht widerstehen. Sanft strich sie über seinen Rücken.....

Sie „badeten“ etwa eine halbe Stunde. In Handtüchern eingewickelt standen sie vor dem Kleiderschrank im Schlafzimmer.

Goten: Was ich noch wissen wollte! Wann musst du eigentlich wieder zurück?

Saan: Um 12.00 Uhr holt mich Uranai Baba wieder ab.

Goten: Dann haben wir ja nicht mehr viel Zeit!

Saan: Leider nicht.

Goten: Dann lass uns jetzt schnell anziehen.

Saan: Warum?

Goten: Wir haben gleich ein Meeting in der CC! [Sorry.. Ich hatte heute Englisch!]

Saan: Ach.....

Goten: Aber sie wissen nicht, dass Kira Saan ist!

Saan: Du hast doch was vor! Ich seh es in deinen Augen!

Goten: Vor dir kann man nichts geheim halten.

Saan: Erzähl!

Während sie sich anzogen, erzählte Goten ihr von seinem Plan. Ihr gefiel, was er sich ausgedacht hatte. Sanako steckte ihre Haare hoch und verbarg sie zusammen mit ihrem Heiligenschein unter ihrem Kopftuch. Dann bekam sie von Goten noch eine Sonnenbrille und sah wieder wie Nakira aus.

Gemeinsam flogen sie dann zur CC. Goten hatte einen Schlüssel und brauchte deswegen nicht klingeln. In der Küche war dann auch die gesamte Gruppe Z versammelt. Allen fiel die Kinnlade runter, als Goten da mit Nakira auftauchte.

Lee: Goten? Was machst du denn mit Nakira hier?

Bulma: Und warum sollten wir alle herkommen?

Goten: Darf ich euch meine neue Freundin vorstellen?

Alle: NEUE FREUNDIN?????

Goten: Ja!

Trunks: Aber was ist mit Sanako?

Goten: Du hattest doch recht Trunks. Sie kommt nicht mehr zurück. Das hab ich jetzt eingesehen.

Videl: Und dann hast du dich prompt in Nakira verliebt?

Goten: So in etwa.

Piccolo: Und nur deswegen sollten wir alle herkommen?

Goten: Ja!

Vegeta: Grrrr.....

Nakira: Ich weiß ja nicht wie es dir geht Schatz, aber ich habe Hunger.

Goten: Ich auch!

Und so setzten sich die beiden mit an den Tisch. Da sie etwas zu spät waren, war nicht mehr all zu viel Essen da. Alle sahen schweigend zu Nakira und Goten. Diese Nachricht mussten sie erst mal verdauen. Dann war auch nur noch ein Stück Speck da.

Bevor die Saiyajins danach greifen konnten, hatte Nakira sich es in den Mund geschoben. Alle schauten sie erstaunt an. Dann stand Goku plötzlich vom Stuhl auf und ging zu Nakira rüber. Sie schaute ihn etwas verwundert an und er umarmte sie ohne Vorwarnung. Das verstand nun keiner.

Goten: Was soll das denn Papa?

Goku: Herzlich Willkommen zurück Schwiegertochter.

Nakira: Schwiegertochter? Ist dein Vater immer so drauf Goten?

Goten: Eigentlich nicht! Hast du was falsches gegessen Papa?

Goku: Ihr braucht mir nicht mehr vorzumachen. Ich hab euch durchschaut!

Chichi: Muss ich mir jetzt Sorgen um dich machen Goku?

Goku löste die Umarmung und zog Nakira das Kopftuch runter. Schwarze lange Haare fielen glatt nach unten. Und auch die Sonnenbrille nahm er ihr ab. Alle guckten Nakira verdattert an.

Goku: Na Son Sanako....

Saan : Wie hast du es erraten ?

Goku: Ich kenne niemanden der mir sonst das Essen klaut!

Trunks: Bist du wirklich-

Lee: Sanako?

Saan: Nee..... Eigentlich bin ich ein böser Dämon, der nur so tut als wäre er Sanako! Natürlich bin ich es oder was habt ihr gedacht?

Lee fing an zu weinen und schmiss sich ihrer Schwester um den Hals. Auch Sanako war den Tränen nahe. Nachdem alle bis auf Vegeta Sanako begrüßt hatten, gingen sie ins Wohnzimmer. Dann musste die Taranerin erst mal erzählen, wie es ihr in den 6 Jahren so ergangen war. Und auch das wie, weshalb und warum musste sie erklären.

Gohan: Aber wie kam es, dass du erst grüne und dann schwarze Haare gehabt hattest? Du hast dich ja nicht verwandelt oder so.

Saan: Stimmt! Aber das ist bei Taranern so. Wenn ich mir meine Haare jetzt z.B. blau färben würde, wären sie für ca 30 Sekunden blau und dann wieder schwarz. Bei Sonne nehmen sie keine anderen Farben an. Im Dunkeln schon, nur im Sonnenlicht verblast die Farbe!

Videl: Und deine Augen?

Saan: Genau das selbe!

Lee: Und wie lange bleibst du noch bei uns?

Saan: Um 12.00 Uhr muss ich zurück.

Trunks: Dann hast du ja nur noch 2 Stunden.

Saan: Kann man nicht ändern.

Bulma: Und dein Tod ist nun entgültig?

Saan: Ja!

Vegeta: Dann müssen wir dich ja nicht länger ertragen.

Saan: Tja Vegeta... Kannst dich ja freuen. Ein Gegner weniger der dich besiegen kann!

Vegeta: Du wagst es?

Saan: Jetzt sei doch nicht wieder beleidigt!

Vegeta: Ich werde dich schon noch besiegen! Verlass dich drauf.

Saan: Ich warte im Jenseits auf dich! Wo ist eigentlich meine Nichte?

Lee: Im Kindergarten.

Saan: Schade! Ich hätte sie zu gerne gesehen.

Und so verging eine Stunde... Sie erzählten sich noch dies und das, bis Goten und Sanako dann gemeinsam aufstanden.

Chichi: Was ist los?

Saan: Wir wollen!

Trunks: Du hast doch noch eine Stunde.

Goten: Die wollen wir alleine verbringen.

Goku: Das verstehen wir.

Dann kam der Abschied. Lee und Chichi konnten nur schwer Tränen unterdrücken. Bis auf Vegeta verabschiedete sich jeder von Sanako. Doch sie wollte sich richtig vom Prinzen verabschieden. Er stand an einer Wand gelehnt und hatte wie immer die Arme vor der Brust verschränkt.

Sanako ging auf ihn zu und schaute ihm in die Augen. Dann wagte sie etwas sehr gefährliches. Sie umarmte Vegeta. Das brachte ihn völlig aus der Fassung und konnte somit nichts machen

Saan: Auf wiedersehen Vegeta. Ich freu mich schon darauf mit dir im Jenseits trainieren zu dürfen. Du bist zwar immer noch stolz und arrogant, aber dafür schwer in Ordnung. Ich hab dich echt gern.

Vegeta: Schade das du schon tot bist. Für diese beschießende Freundlichkeit hätte ich dich nämlich umgebracht.

Saan: Weiß ich doch!

Sie löste sich von ihm und zwinkerte ihm noch einmal zu, bevor sie zu Goten zurückging. Sie waren im Begriff zu gehen, als plötzlich die Tür aufging und Nala hereingeplatzt kam. Sanako und Nala schauten sich an. Sanako lächelte und warf sich Nala um den Hals. Die Kleine verstand das zwar nicht, aber umarmte sie trotzdem. Dann lösten sie sich wieder und sahen sich an.

Nala: Hallo! Wer bist du denn?

Lee: Das ist eine Freundin von mir.

Nala: Ach so! spielst du mit mir?

Saan: Tut mir leid, aber ich muss jetzt nach Hause! Aber dein Opa spielt bestimmt mit dir!

Nala: Au ja! Ich will mit Opa Vegeta spielen!

Freudestrahlend rannte sie zu ihren Opa und umarmte Vegeta dann am Bein, weil sie ja noch nicht so groß war. Vegeta schickte Sanako böse Blicke zu und sie grinste ihn nur blöd an. Dann gingen Sanako und Goten auch. Viele standen noch draußen und winkten den beiden zu, bis sie am Horizont verschwanden.

Sanako und Goten landeten in dem Waldstück, wo sie damals ihr Halbjähriges feierten. Goten setzte sich dann vor einem Baum und lehnte dagegen. Sanako setzte sich dann vor ihm hin und schmiegte sich an seinen Oberkörper. So verharrten sie. Keiner sagte etwas. Sie lauschten dem Wind, der durch die Blätter wehte und dem zwitschern der Vögel. So verging eine halbe Stunde, bis Sanako den Mund aufmachte.

Saan: Warum wusste Nala nicht wer ich bin?

Goten: Das ist meine Schuld. Trunks und Lee wollten ihr ja von dir erzählen, aber ich habe gesagt sie sollen es nicht tun.

Saan: Warum?

Goten: Ich wusste, dass du wiederkommst. Ich konnte nur nicht sagen wie lange du im Diesseits bleiben würdest. Nala wäre bestimmt traurig gewesen, wenn du so wie eingetroffen nur für einen Tag bleiben würdest. Verstehst du?

Saan: Das versteh ich!

Goten: Es fällt mir schwer dich wieder gehen zu lassen!

Saan: Mir auch! Nur wie soll es jetzt weitergehen?

Goten: Wie meinst du das! [.....]

Saan: Willst du so weitermachen wie bisher und dich nicht neu verlieben?

Goten: Ja!

Saan: Du bist so stur! Warum hörst du nicht auf mich?

Goten: Weil ich nicht will! Lass uns jetzt noch die Zeit genießen, die wir noch haben! Ich will nicht mit dir streiten..... Dafür liebe ich dich zu sehr! Außerdem hab ich da noch was für dich!

Er holte aus seiner Hosentasche ein kleines Paket. Sie nahm es an und öffnete es. Es waren ein silberner Ring, eine silberne Kette mit Medaillon und 6 Fotos drin.

Saan: Aber ist das nicht?

Goten: Ja es sind der Ring und die Kette, die bei der Explosion zerstört wurden. Ich hab Shen Long gebeten sie mir sie wiederzubringen.

Saan: Danke Schatz!

Dann schaute sie sich noch die Fotos an. Auf dem 1. war das Foto von der gesamten Gruppe Z welches zu Weihnachten entstand drauf. Auf dem 2. waren Trunks und Lee drauf, wo sie geheiratet hatten. Lee trug ein wunderschönes weißes Brautkleid und Trunks einen schwarzen Smoking. Auf dem 3. war Lee in einem Bett zu sehen und sah ziemlich fertig aus. In der Hand hatte sie ein kleines Bündel. Es war Nala, die da grad mal ein paar Stunden alt war.

Auch das 4. Bild zeigte Nala. Das Bild entstand erst vor ein paar Tagen. Auf dem 5. Bild war Nala in ihrer Urgestalt zu sehen. Und das letzte Bild zeigte Goten wie er vor

seinem Raumgleiter stand. Auf dem Raumgleiter stand in Großbuchstaben „ Angel Saan" drauf.

Sanako war zu Tränen gerührt. Goten küsste sie als Trost. Und so verging die Zeit, bis Goten's Uhr piepste und den beiden sagte, dass es 12.00 Uhr ist.

Sie standen auf und dann kam auch schon Uranai Baba auf ihrer Kugel angefliegen. Die beiden bemerkten sie nicht, denn sie waren in einen Kuss vertieft. Die Alte räusperte sich und die beiden lösten sich. Sanako hatte sich fest vorgenommen nicht zu weinen, aber sie schaffte es nicht.

Goten: Hey! Tränen stehen dir nicht.

Saan: Ich kann nicht anders. Es tut weh dich schon wieder verlieren zu müssen.

Goten: Ich liebe dich!

Saan: Ich liebe dich auch!

Uranai Baba: Los Sanako! Ich hab nicht ewig Zeit und wir haben es eilig!

Saan: Ja! Leb w-

Doch bevor sie zu Ende sprechen konnte, hatte Goten seinen Zeigefinger auf ihren Mund gelegt.

Goten: Nein! Sag es nicht! Wir sehen uns wieder!

Saan: Das glaub ich nicht!

Goten: Du wirst sehen! So einfach lass ich dich nicht gehen!

Saan: Spinner.

Goten: Mein Engel... Ich liebe dich! Auf bald....

Saan: Ich liebe dich auch!

Ein letztes Mal berührten sich ihre Lippen. Mit noch ein paar salzigen Tränen in den Augen stieg Sanako in die Luft empor zu Uranai Baba. Sie drehte sich aber noch einmal zu Goten um und lächelte ihn an. Er winkte und lächelte auch. Dann verschwanden sie Frauen in den Weiten des Himmels.....

ENDE KAPITEL 29

heul Wie süß! Oder was meint ihr? Stellt sich nur die Frage ob ich weitermachen soll oder nicht. Meine Saiyajins haben schon wieder dieses oberfiese Grinsen auf dem Gesicht! Das nächste Mal wenn ich schreibe sperr ich die in Schrank ein... Das ist ja schrecklich. Bin wie immer auf euere Kommentare gespannt!

Bis denn dann

BabyG